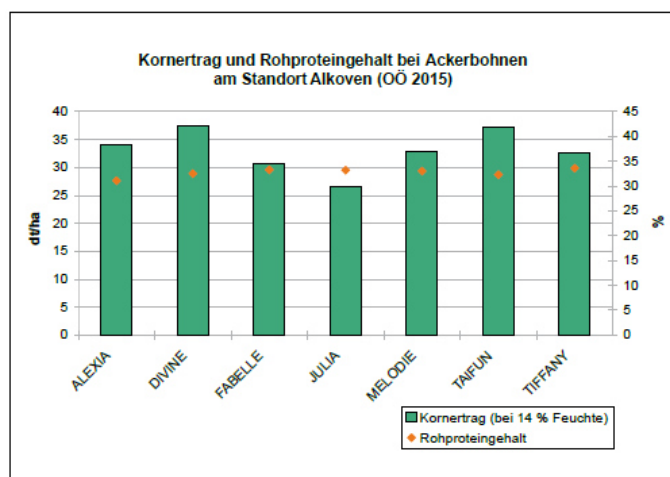


Ackerbohnenversuch Alkoven 2015

Standort: Alkoven
Bodentyp: Parabraunerde
Klima: 9,2°C Jahresdurchschnittstemperatur, 890 mm Jahresniederschlag
Aussaat: 16.03.2015
Ernte: 03.08.2015
Vorfrucht: Körnermais
Versuchsanlage: Praxis-Streifenversuch
Beikrautregulierung: Striegel, Hacke
Versuchsbetreuung: LFZ Raumberg-Gumpenstein

Sorte	Korn- ertrag dt/ha (bei 14 % Feuchte)	Roh- pro- tein- ge- halt %	Roh- pro- tein- ertrag kg/ha (bei 14 % Feuchte)	Pflanzen/ ha 21.07.2015	Hülsen/ Pflz. 21.07.2015	WHOE cm 21.07.2015
ALEXIA	34,06	31,1	1058,93	277.778	11,6	103
DIVINE	37,35	32,5	1215,37	266.667	14,8	108
FABELLE	30,55	33,3	1016,40	311.111	12,4	117
JULIA	26,40	33,2	877,0	305.556	14,9	124
MELODIE	32,82	33	1083,72	261.111	19,4	112
TAIFUN	37,14	32,3	1199,99	338.889	17,4	122
TIFFANY	32,48	33,6	1091,65	311.111	16,3	115



Auch dieser Versuch konnte schon Mitte März 2015 in Einzelkornsaat angebaut werden. Die Pflanzen gingen rund 18 Tage später auf, die Jugendentwicklung erfolgte zunächst relativ gut, erst später machten Problemunkräuter der Kulturpflanze teilweise starke Konkurrenz. Der Drusch Anfang August führte zu eher bescheidenen Kornerträgen; als beste Sorte schnitt hier Divine mit rund 37,4 dt/ha ab, knapp gefolgt von der Sorte Taifun mit mehr als 37 dt/ha. Am schlechtesten schnitt die Sorte Julia mit 26,3 dt/ha ab, die übrigen Sorten liegen dazwischen. Auch hier zeigte sich, dass die Hülsen im oberen Stängelbereich aus Wassermangel abgestorben waren. Die Rohproteingehalte liegen zwischen 31 und knapp 34 %. Die gemessene Wuchshöhe ist unterdurchschnittlich, was ebenfalls als eine der Ursachen für die sehr mäßigen Kornerträge gesehen werden kann.